



DER VENEDIGER BLICK

Nr. 13 - Ausgabe Oktober 2014



Im Zuge der Wegerrichtung in das Timmeltal wurde im „Kendele“ ein großes Edelweiß errichtet. Künstler dieses Meisterstückes ist **Raimund Gröfler**.

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 24. September 2014

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp. 129/2, 130 und 2179/1 (Abf.Nr. 2356), KG Prägraten a.G. (Andreas Isltzer)

Zusammenlegungsverfahren:

Von der Gp./Abf.Nr. 2482, KG Prägraten a.G. werden 78 m² in das öffentliche Gut übernommen.

Weiters beschließt der Gemeinderat die Gp./Abf.Nr. 2485 mit der Gp./Abf.Nr. 2481 zu vereinen.

Der Gemeinderat beschließt Herrn Wilhelm Egger-Budemair eine Teilfläche der Gp./Abf.Nr. 2565, KG Prägraten a.G. mit einer max. Breite von ca. 1 m westlich der Gp./Abf.Nr. 2776, KG Prägraten a.G. zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt € 35,--/m².

Mit der röm.-kath. Pfarrkirche wird ein Friedhofspachtvertrag beschlossen.

Die Wohnung im 1. OG (TOP 4) des Lehrerwohnhauses wird an Frau Irmgard Rainer befristet auf 3 Jahre vermietet. Die Miete beträgt € 233,10,-- zuzüglich der monatlichen Vorschreibung an Betriebskosten in Höhe von € 45,-- (exkl. Strom).

Die Ausführungen der Kassenprüfungsniederschrift Nr. 3/2014 werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und die Haushaltsplanüberschreitungen und deren Bedeckungen werden genehmigt.

Das Lehrverhältnis von Chiara Steiner wird um ein halbes Jahr verlängert - d.h. bis zum 1. März 2017.

Das Dienstverhältnis von Sabine Steiner wird bis zum 20. Oktober 2014 verlängert.

Geburten

26.08.2014 - Sebastian Berger



Sohn von Christine Berger und Clemens Schaller

12.09.2014 - Milena Egger



Tochter von Julia und Matthias Egger

Ein Baby ist der Beginn aller Dinge:

*„Wunder, Träume
und
unendliche
Möglichkeiten.“*

Impressum: Gemeinde Prägraten a.G., St. Andrä 35a; Fotos: Archiv, Hatzler A., Berger Ch., Egger J., Kratzer F., Vienna Rolli-Dancedream, pixelio.de; Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Prägraten a.G.; Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH

Begünstigungen

für pflegende Angehörige

• **Pflegende Angehörige, die einen nahen Familienangehörigen pflegen, können ohne Beitragszahlungen PENSIONSVERSICHERUNGSZEITEN erwerben.**

1. Personen, die **aus der Pflichtversicherung ausgeschlossen** sind um einen nahen Angehörigen oder eine nahe Angehörige zu pflegen, können sich in der Pensionsversicherung **weiterversichern**.

VORAUSSETZUNGEN:

- Anspruch des pflegebedürftigen Angehörigen auf ein Pflegegeld zumindest der Stufe 3
- gänzliche Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege in häuslicher Umgebung
- Vorliegen bestimmter Vorversicherungszeiten

Dafür erwachsen den pflegenden Angehörigen **keine Kosten**.

2. Eine **Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger** kann auch neben einer aufgrund einer Erwerbstätigkeit bestehenden Pflichtversicherung in Anspruch genommen werden.

VORAUSSETZUNGEN:

- Anspruch des pflegebedürftigen Angehörigen auf ein Pflegegeld zumindest der Stufe 3
- erhebliche Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege in häuslicher Umgebung
- Wohnsitz im Inland

Angehörige können auch hier Versicherungszeiten erwerben.

• Mitversicherung in der KRANKENVERSICHERUNG:

Personen, die zumindest selbst Anspruch auf Pflegegeld der Stufe 3 haben oder die eine/n Angehörige/n mit Anspruch auf Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 3 unter ganz überwiegender Beanspruchung der Arbeitskraft pflegen, können sich kostenlos in der Krankenversicherung mitversichern.

• WEITERE MASSNAHMEN zur sozialversicherungsrechtlichen Absicherung von pflegenden Angehörigen:

- Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes
- Familienhospizkarenz
- Rahmenfristerstreckung in der Arbeitslosenversicherung



Nähere Informationen:

- Pensionsversicherungsträger
- zuständiger Krankenversicherungsträger
- www.sozialministerium.at
- Arbeitsmarktservice

Zuwendungen

zur Unterstützung pflegender Angehöriger

Beim Sozialministeriumservice können finanzielle Zuwendungen (Geldleistungen) für nahe Angehörige gewährt werden.

Die Zuwendung soll ein Zuschuss zu jenen Kosten sein, die im Falle der Verhinderung der Hauptpflegeperson anfallen, um eine professionelle oder private Ersatzpflege organisieren zu können.

Anträge und Formulare sind im Gemeindeamt erhältlich!

Problemstoff- und Elektroaltgerätesammlung

Mittwoch, 15. Oktober 2014 von 08:00 bis 10:00 Uhr

Ort: Recyclinghof Prägraten a.G.



Problemstoffe wie:

Medikamente und Körperpflegemittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Farben und Lacke, Säuren, Laugen, Autobatterien, Fotomechaniken, Altöl und ölhaltiger Abfall usw.



Elektro-Altgeräte:

Kühlschränke, Kühltruhen, Elektrokleingeräte (Radio, Föhn, Computer etc.) Neonröhren, UV- und IR-Röhren, Energiesparlampen etc.
Bildschirme (Fernseher, Monitore, Notebooks)



Reifen:

Direktverrechnung von PKW, LKW, Traktoren usw.

Veranstaltungen

Prägraten a.G.

ab 03.10.2014

TRAINING SPORTSCHÜTZEN

Jugendheim Prägraten

ab 18:00 Uhr - Kinder/Jugendliche
ab 20:30 Uhr - Erwachsene

04.10.2014

BODENALM-Rennen

Sportreferat Nordisch

04.10.2014

OKTOBERFEST

Cafe Bar Bienle

05.10.2014

ERNTEDANK

Pfarrkirche Prägraten a.G.

11.10.2014

BABY WIDER WILLEN

Theatergruppe Prägraten

Brigitte Kröll als Wiener Sportstar gekührt

Rollstuhltanz



Am 3. September fand im Arkadenhof des Wiener Rathauses die „Wiener Sportstars Gala 2014“ statt.

Sportstadtrat Christian Oxonitsch und der Sportpool Wien ehrten die erfolgreichsten SportlerInnen, Mannschaften und Vereine Wiens.

In den Kategorien Behindertensportlerin und Behindertensportler des Jahres fiel die Wahl der ExpertInnenjury diesmal auf das Nationalteampaar Brigitte Kröll und Werner Kaiser vom Rollstuhltanzsportverein „Vienna Rolli-Dancedream“. Das erfolgreiche Duo-Paar hat heuer bereits vier Bronzemedailles bei IPC-Ranglistenturnieren ertanzt und belegt in der Weltrangliste zur Zeit Rang 3 bei den Standardtänzen und Rang 4 bei den Latein-amerikanischen Tänzen.

Vom 11. bis 16. September 2014 fand der diesjährige IPC WDS Worldcup „Continents Cup 2014“ in St. Petersburg in Russland statt und Ende September folgte das nächste IPC-Turnier in Belgien. Der Saisonhöhepunkt und -abschluss folgt Anfang November mit der Europameisterschaft in Polen.

Seitens der Gemeinde Prägraten a.G. gratulieren wir Brigitte Kröll zu ihrem tollen Erfolg und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Nähere Informationen:

www.wheelchairdancesportteam-austria.at

G'schichten

alter Prädinger

Um die Wende des vorigen Jahrhunderts lebte in Prägraten ein einfacher Mann. Trotz der Kargheit und der Armut in seinem Leben verlor er nie die Lebenslust und vor allem niemals seinen Humor. Auch dann nicht, wenn wieder einmal der ständige Gast am Hofe, der Steuereintreiber, seine Aufwartung machte. Es ergab sich einmal, dass dieser einfache Bauer ahnungslos am geliebten Hinterofen ein Schäferstündchen einlegte. Der Steuereintreiber wusste auch wieder einmal nichts anderes zu tun, als diesen zufriedenen Mann zu traktieren. Da der unliebsame Gast nun jedoch schon einige Zeit nicht mehr am Hofe gewesen war, wurde er auch dementsprechend begrüßt: „Ja, wia denn, bischt du krank gewes'n, daß du so lange nimma da gewes'n bischt?“

Ein anderes Mal wollte es sich der Steuereintreiber ein bisschen leichter machen. Er forderte den Bauern schriftlich auf, den offenen Obulus zu überweisen. Der Bauer schickte daraufhin auf dem Postwe-

ge seine leere Brieftasche ab, nicht jedoch auch noch einen bissigen Kommentar beizufügen: „Nehmen Sie sich bitte raus, wieviel Sie von mir einzufordern gedenken. Den Rest möchte ich postwendend und auf schnellstem Wege wieder zurück haben.“

Daraufhin forderte der Exekutor den Bauern auf, sofort der Zahlungsaufforderung nachzukommen, da er andernfalls gerichtliche Schritte gehen müsse. Trotzdem weder ein Heller noch ein Pfening im Hause waren, verzagte der Bauer nicht und schrieb dem Steuereintreiber zurück: „Von mir aus könnt Ihr Euch die Grittl zerrecken, ich habe trotzdem kein Geld“.

Wieder ein anderes Mal, anlässlich des Urselmarktes in Matriei ging der Bauer in den Stall um eine Kuh, die er in der Folge einem Viehhändler verkaufen wollte. Schweren Herzens trieb er das Vieh nach Matriei und wenn er nicht so notwendig einige Schilling im Hause gebraucht hätte, hätte er sich sicher nicht vom geliebten Tier getrennt. Nun war

das Tier nicht gerade wohlbeleibt, sondern wie man bei uns zu sagen pflegt, eben „kraxdürr“. Bei diesem traditionellen Viehmarkt musste er sich einige Male die verwundete Feststellung einiger Bauern gefallen lassen, die ihn fragten: „Ja, du wersch decht nit so a kraxdiars Viech verkaf'n wolln?“ Der Bauer hatte jedoch allemal eine schlagkräftige Antwort parat: „Werd du amol leibig, wenn's gonze Jahr da Exekutor auf dia uma reitet.“

Der Bauer trank nun auch gerne immer wieder einmal ein „Budderl“ Schnaps. Die jungen Burschen stellten ihm immer wieder die Frage, wieviel er denn in seinem Leben Schnaps getrunken hätte, weil sie wussten, dass er diese Frage immer wieder mit nachfolgendem Lied singend beantwortete:

**„Brandwein trink ma,
dass es a Mühlerl treibt,
und's Geld verschlag'n ma,
dass nix mehr übrig bleibt“**

Senioren

Prägraten am Großvenediger

Bei der Jahreshauptversammlung am 08. Februar 2014 waren der Ausschuss, viele Mitglieder und Bürgermeister Anton Steiner anwesend.

Als Tätigkeiten konnten wir schöne Nachmittage mit Vorlesungen bringen, zum Beispiel mit der Seniorwirtin des Gasthofes Isplitzer in Hinterbichl Maria Berger wie Prägraten entstanden ist. Wir hatten sehr schöne Filmvorträge mit Friedl Kratzer. Danach war eine gute Jause obligatorisch und es gab zum Gesehenen und Gehörten immer viel zu erzählen und zu ergänzen.



Am 26. Juni 2014 veranstalteten wir zusammen mit der Gemeinde Prägraten im Gasthof Linder in Bobojach unsere Geburtstagsfeier für Bürgerinnen und Bürger die heuer im 2014er Jahr 65, 70, 75, 80, 85 und 90 jähriges Geburtstagsjubiläum feiern durften und dürfen.

Besonders hat uns die Anwesenheit von zwei 90-erinnen gefreut. Veideler Rosl und Gritschetz Marie strahlten nicht nur mit Lebenskraft, sie gaben uns auch die eine oder andere Begebenheit zum Besten.



Die Karterrunde führte der erste Ausflug auf die Hohe Salve ins Brixental, der zweite in die Wallhorner Alpe und dann zu einer zünftigen Rast auf die Bodenalm.

Am 16. September 2014 besuchten wir mit den 75+ Jährigen das Matrier Tauernhaus.

In der dem Hl. Bartholomäus geweihten Kapelle feierte



Pfarrer Damian mit uns die Heilige Messe, danach gingen wir zum gemütlichen Teil über.

Vorausschauend wird unser Ausschussmitglied Friedl Kratzer im November wieder einen Nachmittag Filmvorträge abhalten. Hin auf Weihnachten werden wir wiederum zusammen mit der Gemeinde Prägraten im Dorfsaal die Weihnachtsfeier für alle Prägratner Senioren durchführen. Sie hat als Höhepunkt die Feier der Heiligen Messe mit unserem Pfarrer Damian und wird mit einem gemütlichen Zusammensein mit Essen abgerundet. Viele Senioren freuen sich auch auf den Auftritt des Dichters und Reimers Albin, der pointiert politisches und gesellschaftliches aus dem Prägratner Alltag zum Besten gibt.

Und schon ist wieder ein Jahr vorbei.



Jubiläumsgabe

des Landes Tirol bei Jubelhochzeiten

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe.

Für die Gewährung dieser Jubiläumsgabe sind folgende **Voraussetzungen** nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft
- gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahre bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich

- der „**Goldenen Hochzeit**“ (50 Jahre) € 750,--
- der „**Diamantenen Hochzeit**“ (60 Jahre) € 1.000,--
- der „**Gnadenhochzeit**“ (70 Jahre) € 1.100,--

Wir bitten die betroffenen Ehepaare, sich vor dem Jubiläum im Gemeindeamt zu melden (Hochzeitsurkunde mitnehmen).